

Trump vs. Biden - eine Katastrophe mit Ansage

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 4. März 2025 11:04

Via FB:

Former President of Poland Lech Walesa wrote the following letter to Trump.

Your Excellency, Mr. President,

We watched the report of your conversation with the President of Ukraine, Volodymyr Zelensky, with fear and distaste. We find it insulting that you expect Ukraine to show respect and gratitude for the material assistance provided by the United States in its fight against russia. Gratitude is owed to the heroic Ukrainian soldiers who shed their blood in defense of the values of the free world. They have been dying on the front lines for more than 11 years in the name of these values and the independence of their homeland, which was attacked by Putin's russia.

We do not understand how the leader of a country that symbolizes the free world cannot recognize this.

Our alarm was also heightened by the atmosphere in the Oval Office during this conversation, which reminded us of the interrogations we endured at the hands of the Security Services and the debates in Communist courts. Prosecutors and judges, acting on behalf of the all-powerful communist political police, would explain to us that they held all the power while we held none. They demanded that we cease our activities, arguing that thousands of innocent people suffered because of us. They stripped us of our freedoms and civil rights because we refused to cooperate with the government or express gratitude for our oppression. We are shocked that President Volodymyr Zelensky was treated in the same manner.

The history of the 20th century shows that whenever the United States sought to distance itself from democratic values and its European allies, it ultimately became a threat to itself. President Woodrow Wilson understood this when he decided in 1917 that the United States must join World War I. President Franklin Delano Roosevelt understood this when, after the attack on Pearl Harbor in December 1941, he resolved that the war to defend America must be fought not only in the Pacific but also in Europe, in alliance with the nations under attack by the Third Reich.

We remember that without President Ronald Reagan and America's financial commitment, the collapse of the Soviet empire would not have been possible. President Reagan recognized that millions of enslaved people suffered in Soviet russia and the countries it had subjugated, including thousands of political prisoners who paid for their defense of democratic values with their freedom. His greatness lay, among other things, in his unwavering decision to call the USSR an "Empire of Evil" and to fight it decisively. We won, and today, the statue of President

Ronald Reagan stands in Warsaw, facing the U.S. Embassy.

Mr. President, material aid—military and financial—can never be equated with the blood shed in the name of Ukraine's independence and the freedom of Europe and the entire free world. Human life is priceless; its value cannot be measured in money. Gratitude is due to those who sacrifice their blood and their freedom. This is self-evident to us, the people of Solidarity, former political prisoners of the communist regime under Soviet Russia.

We call on the United States to uphold the guarantees made alongside Great Britain in the 1994 Budapest Memorandum, which established a direct obligation to defend Ukraine's territorial integrity in exchange for its relinquishment of nuclear weapons. These guarantees are unconditional—there is no mention of treating such assistance as an economic transaction.

Signed,

Lech Wałęsa, former political prisoner, President of Poland

Translation

Der ehemalige Präsident Polens, Lech Wałęsa, schrieb den folgenden Brief an Trump.

Eure Exzellenz, Herr Präsident,

Wir haben den Bericht über Ihr Gespräch mit dem Präsidenten der Ukraine, Wolodymyr Selenskyj, mit Angst und Abscheu verfolgt. Wir empfinden es als beleidigend, dass Sie von der Ukraine Respekt und Dankbarkeit für die materielle Unterstützung der Vereinigten Staaten im Kampf gegen Russland erwarten. Dankbarkeit gebührt den heldenhaften ukrainischen Soldaten, die ihr Blut zur Verteidigung der Werte der freien Welt vergossen haben. Sie sind seit mehr als 11 Jahren an der Front im Namen dieser Werte und der Unabhängigkeit ihres Heimatlandes gestorben, das von Putins Russland angegriffen wurde.

Wir verstehen nicht, wie der Führer eines Landes, das die freie Welt symbolisiert, dies nicht erkennen kann.

Unsere Besorgnis wurde auch durch die Atmosphäre im Oval Office während dieses Gesprächs verstärkt, die uns an die Verhöre durch die Sicherheitsdienste und die Debatten vor kommunistischen Gerichten erinnerte. Staatsanwälte und Richter, die im Auftrag der allmächtigen kommunistischen politischen Polizei handelten, erklärten uns, dass sie alle Macht hätten, wir aber keine. Sie forderten uns auf, unsere Aktivitäten einzustellen, mit der Begründung, dass Tausende unschuldiger Menschen unseretwegen leiden müssten. Sie entzogen uns unsere Freiheiten und Bürgerrechte, weil wir uns weigerten, mit der Regierung zusammenzuarbeiten oder Dankbarkeit für unsere Unterdrückung auszudrücken. Wir sind schockiert, dass Präsident Wolodymyr Selenskyj auf die gleiche Weise behandelt wurde.

Die Geschichte des 20. Jahrhunderts zeigt, dass die Vereinigten Staaten, wann immer sie versuchten, sich von demokratischen Werten und ihren europäischen Verbündeten zu distanzieren, letztlich zu einer Bedrohung für sich selbst wurden. Präsident Woodrow Wilson verstand dies, als er 1917 beschloss, dass die Vereinigten Staaten in den Ersten Weltkrieg eintreten müssten. Präsident Franklin Delano Roosevelt verstand dies, als er nach dem Angriff auf Pearl Harbor im Dezember 1941 beschloss, dass der Krieg zur Verteidigung Amerikas nicht nur im Pazifik, sondern auch in Europa geführt werden müsse, im Bündnis mit den vom Dritten Reich angegriffenen Nationen.

Wir erinnern uns, dass der Zusammenbruch des Sowjetimperiums ohne Präsident Ronald Reagan und das finanzielle Engagement Amerikas nicht möglich gewesen wäre. Präsident Reagan erkannte, dass Millionen versklavter Menschen in Sowjetrussland und den von ihm unterworfenen Ländern litten, darunter Tausende politische Gefangene, die für ihre Verteidigung demokratischer Werte mit ihrer Freiheit bezahlten. Seine Größe lag unter anderem in seiner unerschütterlichen Entscheidung, die UdSSR ein „Reich des Bösen“ zu nennen und es entschlossen zu bekämpfen. Wir haben gewonnen, und heute steht die Statue von Präsident Ronald Reagan in Warschau gegenüber der US-Botschaft.

Herr Präsident, materielle Hilfe – militärisch und finanziell – kann niemals mit dem Blut gleichgesetzt werden, das im Namen der Unabhängigkeit der Ukraine und der Freiheit Europas und der gesamten freien Welt vergossen wurde. Ein Menschenleben ist unbezahlbar; sein Wert kann nicht in Geld gemessen werden. Dankbarkeit gebührt denen, die ihr Blut und ihre Freiheit opfern. Das ist für uns, die Menschen von Solidarność, ehemalige politische Gefangene des kommunistischen Regimes unter Sowjetrussland, selbstverständlich.

Wir fordern die Vereinigten Staaten auf, die im Budapester Memorandum von 1994 gemeinsam mit Großbritannien eingegangenen Garantien einzuhalten, die eine direkte Verpflichtung zur Verteidigung der territorialen Integrität der Ukraine im Austausch für den Verzicht auf Atomwaffen begründeten. Diese Garantien sind bedingungslos – es wird nicht erwähnt, dass diese Hilfe als wirtschaftliche Transaktion zu betrachten sei.

Unterzeichnet:

Lech Wałęsa, ehemaliger politischer Gefangener, Präsident Polens